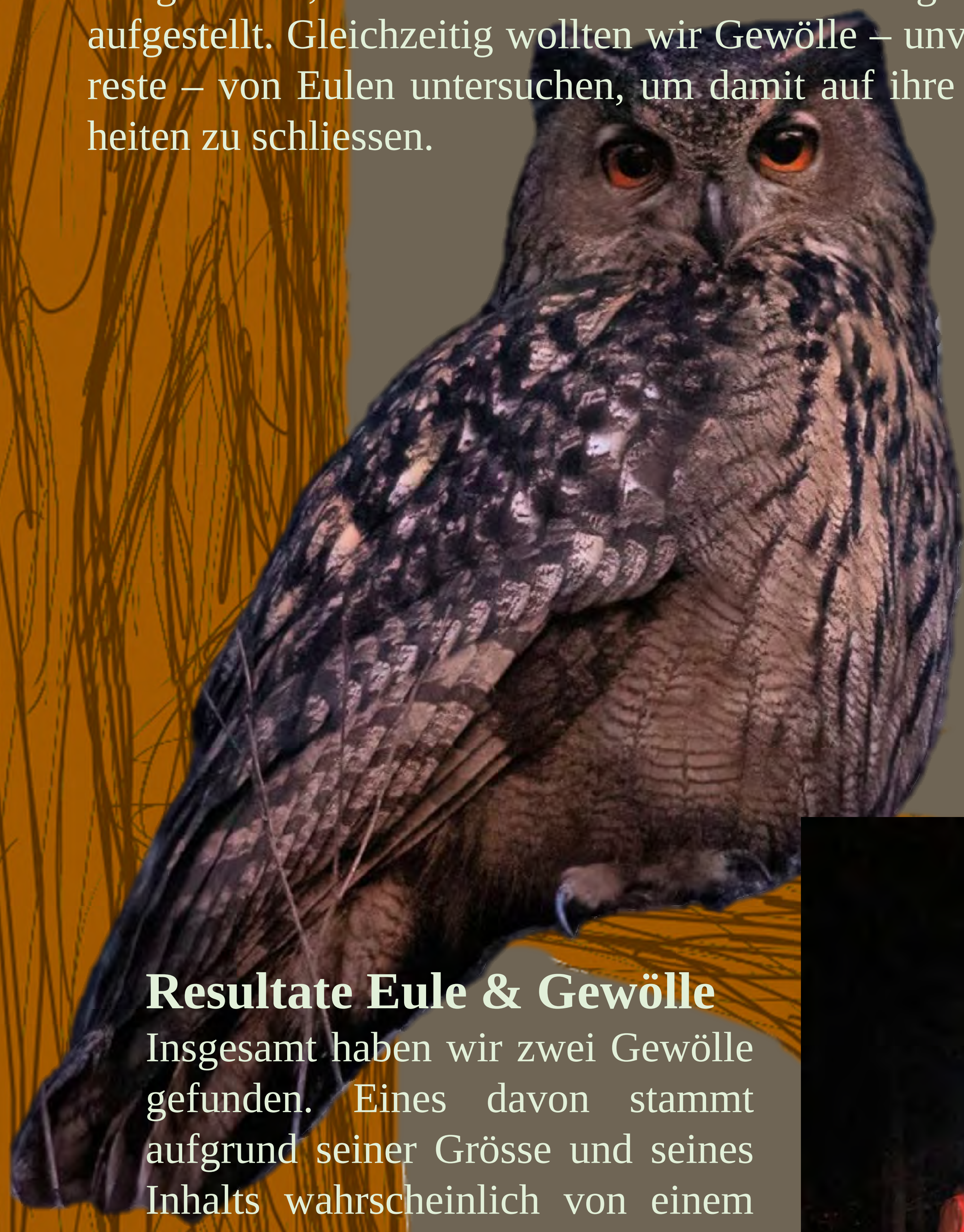


Zoologische Studien in der Region Rajala

Marileen Colruyt, Jorin Haller, Andreas Heeb, Jari Meier,
Cora Oppliger, Michael Strässle

Ziel

Im diesjährigem Zoologie-Projekt haben wir Aspekte der finnischen Fauna untersucht. Um Wildtiere wie Elche und Luchse zu fotografieren, haben wir eine Kamerafalle selbst gebaut und Wildcams aufgestellt. Gleichzeitig wollten wir Gewölle – unverdaute Nahrungsreste – von Eulen untersuchen, um damit auf ihre Nahrungsgewohnheiten zu schliessen.



Resultate Eule & Gewölle

Insgesamt haben wir zwei Gewölle gefunden. Eines davon stammt aufgrund seiner Grösse und seines Inhalts wahrscheinlich von einem Raufusskauz. Das andere war zu beschädigt durch die Witterung, um bestimmt zu werden. Rufe von Eulen haben wir nur wenige gehört, und keine Eulen gesichtet. Das Suchen und Finden der Eulen stellte sich als grössere Herausforderung dar als angenommen. Das Hauptproblem lag wohl darin, dass die Eulen sehr rufinaktiv waren, und wir wenig Zeit für eine ausführliche Suche hatten.



Abb. 3: Wildcam.



Abb. 4: Elchkuh, aufgenommen von einer Wildcam.



Abb. 1: Ein gefundenes Gewöll (A) und dessen Inhalt (B1-3): Knochen, Nagezähne, Fell, Federn, Insektenteile.



Abb. 2: Aufstellen der Kamerafalle in der Nacht.

Methodik

Bei der Suche nach geeigneten Standorten für Wildcams und Kamerafallen (Abb. 2) ist es wichtig, Wildwechsel und Tierspuren zu berücksichtigen.

Um Wildtiere und Eulen aufzuspüren, unternahmen wir täglich grössere Streifzüge zu Fuss. Darüber hinaus nutzen wir Dämmerungsfahrten mit dem Auto, um auch grössere Gebiete effizient abzusuchen.

Die Gewölle befinden sich meist dort, wo die Beute gefressen wurde, also an Baumstümpfen oder bei Tageseinständen der Eulen. Deshalb suchten wir an vielen Tagen an solchen Orten, was viel Geduld erforderte.

Resultate und Diskussion Kamerafalle & Wildcams

Die Erforschung von Wildtieren stellte sich aufgrund von fehlenden Wildwechseln und z

u viel menschlicher Aktivität als Herausforderung dar, die Geduld und Strategie erforderte. Dennoch konnten wir mit den Wildcams (Abb. 3) einen Elch (Abb. 4), zwei Schneehasen und einige Drosseln aufnehmen. Die selbstgebaute Kamerafalle funktionierte aufgrund von technischen Schwierigkeiten in Finnland leider noch nicht. Nach längerem Reparieren funktioniert sie nun und ist einsatzfähig.